



Solargenossenschaft GUGGER-SUNNE, Ettingen

Jahresbericht 2015

25 Jahre – ein Vierteljahrhundert – silbriges Jubiläum – 1991/2016 - das sind die markanten Begriffe über unser Bestehen. Am 3. Mai 1991 fand die Gründungsversammlung der Solargenossenschaft Guggger-Sunne im Kath. Pfarreiheim statt – anwesend waren 58 Personen.

Zum 25. Mal fasse ich die Aktivitäten des vergangenen Jahres in einem Jahresbericht zusammen. Es war für unsere Genossenschaft ein „ruhiges Jahr“. Nach unseren negativen Erfahrungen in Sachen Erstellung von Solaranlagen in der Kernzone resp. der Erkenntnis, dass die kantonale Denkmalschutzbehörde „schöne“ Anlagen im Dorfkern zur Zeit verhindert, haben wir keine neuen Projekte in der Kernzone angegangen.

Unsere 7 Solaranlagen funktionieren bestens

Schulhausanlage Hintere Matten

Wir haben die 4 Dächer zwischen 1992 und 2006 in 6 Bauetappen mit Solaranlagen bestückt. Die älteste Anlage ist somit 24 Jahre alt – die „Jüngste“ exakt 10 Jahre. 5 laufen technisch problemlos – nur die kleinste und zweitälteste Bauetappe (3,74 kWp) hat „Alterserscheinungen“. Wie ich im letzten Jahresbericht bereits berichtete, haben wir diese Anlage im 2014 aufgrund von diversen defekten Modulen umverkabelt und um einen Viertel der Leistung verkleinert.

Röm.kath. Kirche Ettingen

Unsere 60 kWp-Anlage auf der Kirche macht uns weiterhin viel Freude. Einerseits erhalten wir immer wieder Lob für die optische Gestaltung der Anlage und andererseits produziert sie überdurchschnittlich viel Strom.

Stromproduktion

Im Jahr 2015 produzierten wir total **148'112 kWh** Solarstrom – 7'713 kWh mehr als im Vorjahr. Die Anlagen auf den Schulhausdächern steuerten 80'055 kWh (+4'144) dazu bei – 68'057 kWh (+ 3'569) stammen von der Anlage auf der Kirche.

Der Hauptgrund für diesen Mehrertrag lag in der überdurchschnittlichen Anzahl Sonnenstunden. Die Einstrahlungswerte bei Meteo Binningen lagen um 16 % über einem Durchschnittsjahr – 2014 waren es „nur“ plus 10,6 % mehr.

Stromvergütungen

Auch im vergangenen wurde die gesamte Stromproduktion von unserem Stromabnehmer (EBM) übernommen. Dafür erhielten wir folgende Vergütungen:

Fr 35'721.40	für die Bauetappe 1 - 5 auf den Schulhausdächern
Fr. 10'428.26	für Bauetappe 6 die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)
<u>Fr 18'307.35</u>	für die Kirche Ettingen
Fr. 64'457.01	Total – d.h. Fr. 3'556.-- mehr als im Vorjahr.

Leistungsabrechnung pro Mitglied

An der letzten GV wurde den Mitgliedern mitgeteilt, dass in Zukunft keine persönlichen Leistungsabrechnungen mehr erstellt werden. Stattdessen publizieren wir diese Zahlen im Jahresbericht. Aus der nachstehenden Aufstellung können sie ersehen, wieviel Solarstrom mit ihrer Einzahlung produziert wurde und welchen Stromertrag daraus generiert wurde.

Beispiel:

Einzahlung Fr. 1'000 = Produktion von 529 kWh Strom, resp. Gelderlös von Fr. 254.77.

Einzahlung	Leistungs-	Produktions-	
	anteil	Anteil 2015	Erlös 2015
	Wp	kWh	Fr.
500	232	264,46	127,39
1 000	465	528,92	254,77
1 500	697	793,38	382,16
2 000	930	1 057,84	509,55
2 500	1 162	1 322,30	636,93
3 000	1 395	1 586,76	764,32
4 000	1 860	2 115,68	1 019,09

Einzahlung	Leistungs-	Produktions-	
	anteil	Anteil 2015	Erlös 2015
	Wp	kWh	Fr.
5 000	2 325	2 644,60	1 273,86
5 500	2 557	2 909,07	1 401,25
7 500	3 487	3 966,91	1 910,80
10 000	4 649	5 289,21	2 547,73
13 500	6 276	7 140,43	3 439,43
55 000	25 571	14 295,00	0,00
68 500	31 847	36 231,08	17 451,93

Projekte

Rekizet

Wir wurden von der Ref. Kirchgemeinde angefragt, ob wir auf dem Rekizet ebenfalls eine Solaranlage planen und realisieren könnten. Unsere Abklärung - zusammen mit Solvatec AG - ergaben, dass das Dach dafür nicht geeignet ist. Einerseits bestehen 2 grössere Dachausbauten - andererseits gibt es Glasziegel, welche Tageslicht ins Gebäude leiten – diese dürfen nicht überdeckt werden. Zudem befindet sich das Haus auch in der Kernzone.

Acavita Stiftung

Die Stiftung realisiert in den nächsten 2 Jahren 3 Gebäude an der Rieslingstrasse mit altersgerechten Wohnungen und einer Tagesstätte für Pflegebedürftige inkl. Pflegewohnungen. Hans Frey berichtete bereits an der letzten GV darüber. Auf allen Dächern werden Solarmodule geplant. Ein wesentlicher Teil des Stroms soll für den Eigenverbrauch (u.a. für die Wärmepumpenheizung) verwendet werden. An der GV berichten wir darüber.

Neuer Kindergarten Gempenweg

Auf dem geplanten Kindergarten (Realisation bis Herbst 2017) ist eine Solaranlage geplant, welche von der Solargenossenschaft realisiert werden soll. Zur Zeit liegen aber noch keine detaillierten Angaben über Konzept, Grösse und Leistung vor.

Zukünftige Stromeinnahmen

Das Jahr 2016 wird das letzte Jahr mit „grosszügigen“ Stromeinnahmen sein. Ab 2017 reduziert EBM die Vergütungen für die Bauetappe 1 - 4 von 49 Rp. auf etwa 5 Rp. pro kWp. Dies weil diese Anlagen „abgeschrieben“ sind. Noch vor 5 Jahren hat EBM für den Strom aus abgeschriebenen Anlagen 30 Rp vergütet – heute nur noch 4 – 5 Rp.

GV 2016

An der GV vom 29. April schlägt der Vorstand vor (unter dem Traktandum Gewinnverteilung), eine weitere Dividende auszuzahlen. Pro Anteilschein von ursprünglich Fr. 500.00 soll ein Betrag von Fr. 60.00 (unter Abzug von 35 % Verrechnungssteuer) ausbezahlt werden. Die letzte Auszahlung fand 2012 statt – damals Fr. 40.00 pro Anteilschein. Sollte aufgrund der zukünftigen Mindereinnahmen aus dem Stromverkauf eine Mehrheit gegen eine Auszahlung sein, wird der entsprechende Betrag in die „Reserven“ der Genossenschaft gelegt. Wir werden an der GV darüber abstimmen.

Danke

Zum Abschluss möchte ich wiederum meinem Vorstand und den beiden Revisoren für ihre Arbeit recht herzlich danken. Es ist heute nicht mehr selbstverständlich, freiwillig und ohne Entgelt eine derartige Tätigkeit auszuüben.